

# Brauerei Loscher wächst mit Mate

**ERNEUERTER FLASCHENKELLER** | Die Brauerei Loscher ist ein familiengeführtes Unternehmen in Münchsteinach (960 Einwohner) zwischen Nürnberg und Würzburg am Rande des Naturparks Steigerwald. Vater *Andreas Loscher* führt mit seinen beiden Söhnen *Marcus* und *Sebastian* das mittelständische Unternehmen. Nicht nur beim traditionellen Biersortiment gab es 2010 ein kleines Plus, die Brauerei wächst seit Jahren vor allem mit ihren Spezialitäten Club-Mate, Ice-T auf Mate-Basis und Club-Mate Cola, alle drei hergestellt mit südamerikanischem Mate-Tee. Der wirtschaftliche Erfolg erforderte kontinuierlich leistungstärkere Maschinen im Flaschenkeller. Ganz neu in der Produktionslinie sind die Ein- und Auspackmaschinen ServoPack samt Kastenwender.

**IM JAHR 1881 KAUFTE** Johann Simon Loscher eine Gastwirtschaft mit Brauerei, Ziegelei und Landwirtschaft in Münchsteinach. Seither ist sie immer im Familienbesitz und wächst kontinuierlich. 1906 wurde die erste Gastwirtschaft beliefert, 1951 der erste Lkw angeschafft, 1970 ein Bierzelt für 2000 Personen, zehn Jahre später ein Lastzug für über 1000 Kisten. 2006 brachte man das Weißbier-Pils „WeiPi“ auf den Markt, das bis heute gut läuft. Insgesamt produzieren und verkaufen die 40 Mitarbeiter der Brauerei Loscher etwa 50 Kilometer um den eigenen Schornstein zehn verschiedene Sorten Bier. Club-Mate wird deutschlandweit vertrieben.

## Mate – südamerikanischer Zuwachs

Marcus Loscher berichtet von den Anfängen der Mate-Geschichte: „Auf einer Ausstellung im Jahr 1924 entdeckte Georg Latteier Sekt-Bronte, ein alkoholfreies Getränk aus dem südamerikanischen Mate-Tee mit diversen Zutaten. Er erwarb die Lizenz zur Herstellung und zum Vertrieb dieses Getränkes in unserem Raum. 1957 heiratete Hans Sauernheimer die Tochter von Familie Latteier und trat in die Firma ein. Diese wuchs, das Vertriebsgebiet konnte erweitert werden, die Kunden wurden auch nach Feierabend oder am Sonntag beliefert. Durch Selbstabholer kam das Getränk bis Ulm, Aschaffenburg oder Hamburg.“ 1994 verkaufte Hans Sauernheimer die Lizenz zur Herstellung von Bronte an die Brauerei Loscher. Unter dem Namen „Club-Mate“ ist es seither auf dem Markt, 2007 kam die Club Mate-Winteredition und zwei Jahre später Club Mate Cola auf den Markt. Mate ist ein Wort aus dem Indianischen und heißt Kürbis – daraus trinken die Indianer ihren Tee. Gebraut wird dieser aus den Blät-

tern der Stechpalme, von der es in Amerika etwa 15 verschiedene Arten gibt. Das Mategetränk enthält 0,3 bis 1,5 Prozent natürliches Koffein, es hilft gegen die Ermüdung der Muskeln und stillt auf natürliche Weise Hunger und Durst, es soll so das Abnehmen erleichtern. „Am besten laufen unsere Mate-Getränke in Hamburg und Berlin, da ist das eine Art Geheimtipp, obwohl wir dort dafür überhaupt keine Werbung machen“, freut sich Loscher.

## Qualitätsmaschinen

„Wir sind mit der Entwicklung unserer Biere, vor allem der Mate-Getränke, sehr zufrieden. Daher investierten wir in einen neuen Inspektor, einen neuen Etikettierer sowie einen neuen Auspacker, Kastenwender und Einpacker. Ende 2011 folgt noch die Waschmaschine“, erläutert Loscher.

Ein- und Auspacker sowie Kistenwender kaufte er bei der Hofer PackTec, die auf Verpackungs- und Palettieretechnik spezialisiert ist. Die PackTec Maschinenbau GmbH wurde 2005 von *Manfred Schiposch* gegründet. Seine Vision war es, seine umfangreichen Erfahrungen als Leiter der Abteilung Elektronik und Softwareentwicklung bei der Joha Hartenstein KG und als selbstständiger Servicetechniker für Joha-Maschinen aus rund 25 Jahren in das Konstruieren und Fertigen von eigenen Maschinen und Anlagen für die Getränkewirtschaft einzubringen. Seit den ersten Auslieferungen von Packmaschinen, Kistenstaplern und Palettieranlagen entwickelte sich der kleine Maschinenbaubetrieb zu einem europaweit agierenden Unternehmen mit dem Slogan „Wir packen's – für Sie!“. „Bei der Brauerei Loscher, wo der Platz für die Anlagen doch recht eng war, passten wir daher – wie bei allen unseren Maschinen – die Abmessungen der Maschine exakt auf die Räumlichkeiten des Kunden an“, berichtet M. Schiposch. Als Sonderwunsch wurde bei der Brauerei Loscher bei der Auspackmaschine ServoPac A/2 anstatt der Standard-Türen eine nach oben gerichtete Schiebetür realisiert,

**Autor:** Wolfgang Fleischer, Vertriebsleiter, PackTec Maschinenbau GmbH, Hof



Die Flascheneinpack-Maschine – übersichtlich zu bedienen und schonende Flaschenbehandlung



Die enge Kastenführung am Kastenwender (vorne re.) sorgt für ein geregeltes und zuverlässiges Fallen

um so mehr Raum zwischen Auspacker und Waschmaschine zu schaffen. Aufgrund vorhandener Rohrleitungen wurde das Grundgestell der Auspackmaschine an die Gegebenheiten vor Ort angepasst.

### ■ Geringer Energieverbrauch

Geliefert wurden nach Münchsteinach ein Flaschenauspacker ServoPack A/2, ein Kastenwender EasyTurn sowie ein Einpacker ServoPack E/2.

Die Packmaschine ServoPack ist eine robuste Edelstahlkonstruktion, die seit Jahren in vielen Betrieben zum Einsatz kommt. Besonders großen Wert legte PackTec bei der Konstruktion auf den sehr geringen Energieverbrauch dieser Maschine. Dieser As-

pekt war bei der Brauerei Loscher, die sehr großen Wert auf Umweltschutz legt, ebenfalls sehr wichtig. Durch das ausgeklügelte Einsetzen von Ausgleichsmassen wird die notwendige Energie für den Hauptantrieb auf ein Minimum reduziert. Die eingesetzten 0,75-kW-Servoantriebe sind reichlich dimensioniert und bieten noch genügend Reserven. Erforderliche Formatwechsel können ohne Werkzeug in weniger als drei Minuten realisiert werden. Das Einlaufen der Kästen erfolgt dank des frequenzgeregelten Antriebs und einer intelligenten Programmierung sehr geräuscharm. Ebenso wird einem Rückstau auf dem Flaschentisch des Auspackers durch das Herunterregeln des Antriebs Rechnung getragen.

Sämtliche Systemparameter sind über ein Touch-Panel einstellbar. Bis zu 500 Hübe à 40 Flaschen pro Stunde bewerkstelligen die Aus- und Einpackmaschinen ServoPack 2 problemlos, was eine Leistung von bis zu 20 000 Flaschen/h bedeutet.

### ■ Effektives Kastenwenden

Die ausgepackten Flaschen fahren weiter zur Waschmaschine, die Kästen werden vor dem Reinigen im Kastenwender EasyTurn auf den Kopf gedreht, damit alle groben Schmutzteile herausfallen. Die enge Kastenführung sorgt für ein geregeltes Fallen der Kästen und so für eine sichere Entleerung. Die Kästen werden nun auf dem Kopf stehend im Kastenwascher gereinigt und anschließend mittels EasyTurn wieder zurückgewendet. Der insgesamt notwendige Höhenunterschied vom Einlauf des Kastenwenders zum Auslauf des Kastenrückwenders muss vorher durch Höhenförderer gewonnen werden. Die beiden Kastenwender werden gemeinsam mit den dazugehörigen Zu- und Ablaufbändern mittels einer Steuerung intelligent verknüpft.

### ■ Werkzeugloser Formatwechsel

Nach dem Füllen, Verschließen und Etikettieren der Flaschen fahren diese in die Einpackmaschine ServoPack E. Diese Maschine ist problemlos und vor allem übersichtlich zu bedienen. Das schonende Behandeln des Packguts spricht ebenso für sich wie auch die Flexibilität bei mehreren Kasten- oder Flaschenformaten. Grundsätzlich können beim ServoPack E die wenigen Handgriffe beim Formatwechsel werkzeuglos durchgeführt werden.



Marcus Loscher: Die Club-Mate-Produkte laufen als eine Art Geheim-Tipp

Fotos: PackTec